

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 170 (2004)

Heft: 9

Vorwort: Die Luftwaffe wird Tag für Tag gebraucht!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Luftwaffe wird Tag für Tag gebraucht!



«Der Armee ist der Feind abhanden gekommen; deshalb sucht diese krampfhaft nach neuen Aufgaben, um ihre Existenz legitimieren zu können.» Diese polemisch formulierte Kritik ist immer wieder zu hören. In der Tat besteht heute für die Schweiz keine äussere Bedrohung. Das ist eigentlich eine sehr gute Erkenntnis. Extrem allerdings ist die Folgerung, dass somit auf die Armee gänzlich verzichtet werden könne. Kein anderes europäisches Land zieht einen derart rigorosen Schluss. Im Gegenteil: Die Streitkräfte werden zur Friedenssicherung im näheren Umfeld – ja sogar weltweit – eingesetzt. Zusätzlich leisten sie immer wieder wertvolle Dienste bei der Bewältigung von Katastrophen.

Dies ist auch in der Schweiz so. Die Armee wird nicht abgeschafft. In diversen Volksabstimmungen wurde dies wiederholt bekräftigt. Die Armee leistet Beiträge zur Friedenssicherung im Ausland und ist jederzeit bereit, den zivilen Behörden zur Bewältigung von ausserordentlichen Lagen Unterstützung zu gewähren. Dies sind keine «krampfhaft gesuchten» Aufgaben einer sinnentleerten Institution! Sonder notwendige – und von den betroffenen zivilen Instanzen geforderte und sehr geschätzte – Aktivitäten.

Die Luftwaffe wird in dieser Hinsicht tagtäglich gebraucht. Beispiele dazu:

- Das militärische Luftraumüberwachungs- und Führungssystem FLORAKO ermöglicht eine moderne und leistungsfähige Flugsicherung über der Schweiz.
- Für den Luftransportdienst des Bundes ist die Luftwaffe zuständig.
- Die Luftwaffe hat die Verantwortung für die fliegerische Vorschulung in der Schweiz.

Die Luftwaffe ist darüber hinaus unentbehrlich bei:

- Grossveranstaltungen wie WEF oder Fussball-Europameisterschaften oder ähnlichen Anlässen. Diese sind ohne den Luftschild der Luftwaffe nicht durchführbar.
- Lawinen-, Überschwemmungs- und/oder Waldbrandkatastrophen. Hier leisten die Armeehelikopter der Luftwaffe wertvolle Dienste.
- Verletzungen des schweizerischen Luftraumes oder Verstößen gegen die Luftverkehrsregeln. Die Luftwaffe agiert in solchen Fällen als Luftpolizei.

In der vorliegenden Ausgabe der ASMZ werden einige dieser für unser Land sehr wichtigen Aktivitäten erläutert. Ein Interview mit Korpskommandant Fehrlin, Kdt Luftwaffe, und weitere Beiträge aus verschiedenen Bereichen ergänzen diese schwergewichtig der Luftwaffe gewidmete Ausgabe.

Rudolf Läubli,
Brigadier a D, Redaktor ASMZ